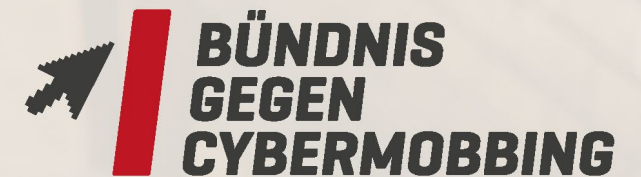


# Studie „Cyberlife IV“

## Cybermobbing bei Schülerinnen und Schülern

Livestream zur Pressekonferenz  
am 12. Oktober 2022, ab 11 Uhr





# Präsentation der Studienergebnisse

## Cyberlife IV – Spannungsfeld zwischen Faszination und Gefahr

### Cybermobbing bei Schülerinnen und Schülern

Vierte empirische Bestandsaufnahme bei Eltern, Lehrkräften  
und Schülerinnen und Schülern in Deutschland

Berlin, 12. Oktober 2022



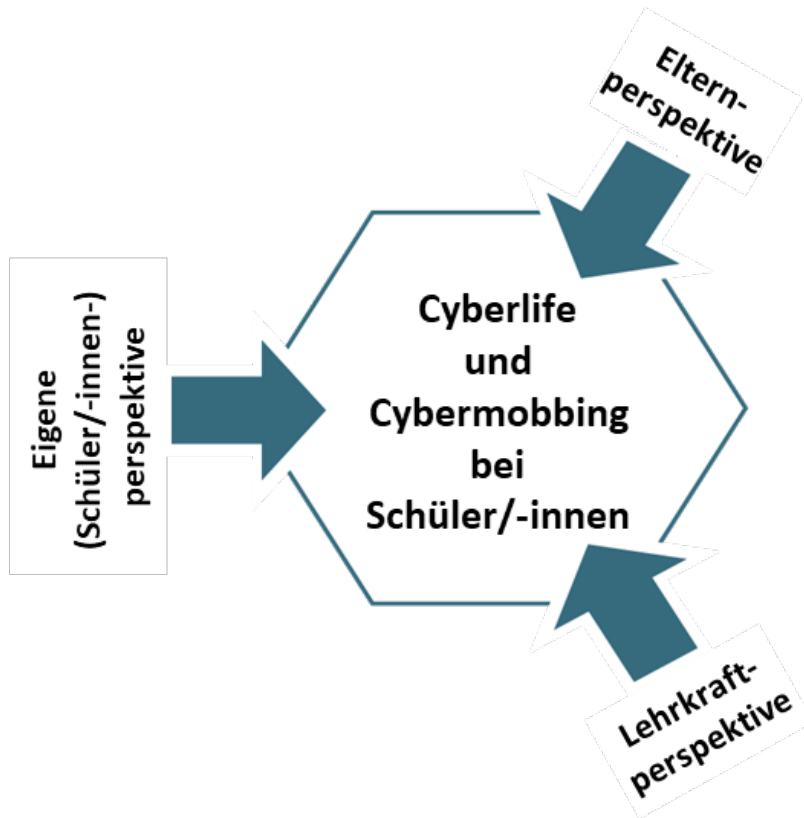
## Ziele des Bündnis



- Wir wollen die **Öffentlichkeit** für das Internet als Tatort **sensibilisieren** und darüber **aufklären**
- Wir entwickeln **Präventions-** und **Hilfemaßnahmen für Schulen**
- Wir **beraten** und geben **Handlungsempfehlungen**

**Wir wollen eine nachhaltige Eindämmung des Problems  
Cybermobbing!**

# Konzept der Befragung und Stichprobe



## Lehrerinnen und Lehrer:

- Befragungszeitraum vom 16. Mai 2022 bis 31. Mai 2022
- standardisierte Onlinebefragung
- Netto-Stichprobe von 355 Fällen

## Schülerinnen und Schüler:

- 13. Mai 2022 bis 20. Juli 2022
- Onlinebefragung
- Netto-Stichprobe von 3.011 Fällen

## Eltern:

- 16. Mai 2022 bis 31. Mai 2022
- standardisierte Onlinebefragung
- Netto-Stichprobe von 1.053 Fällen



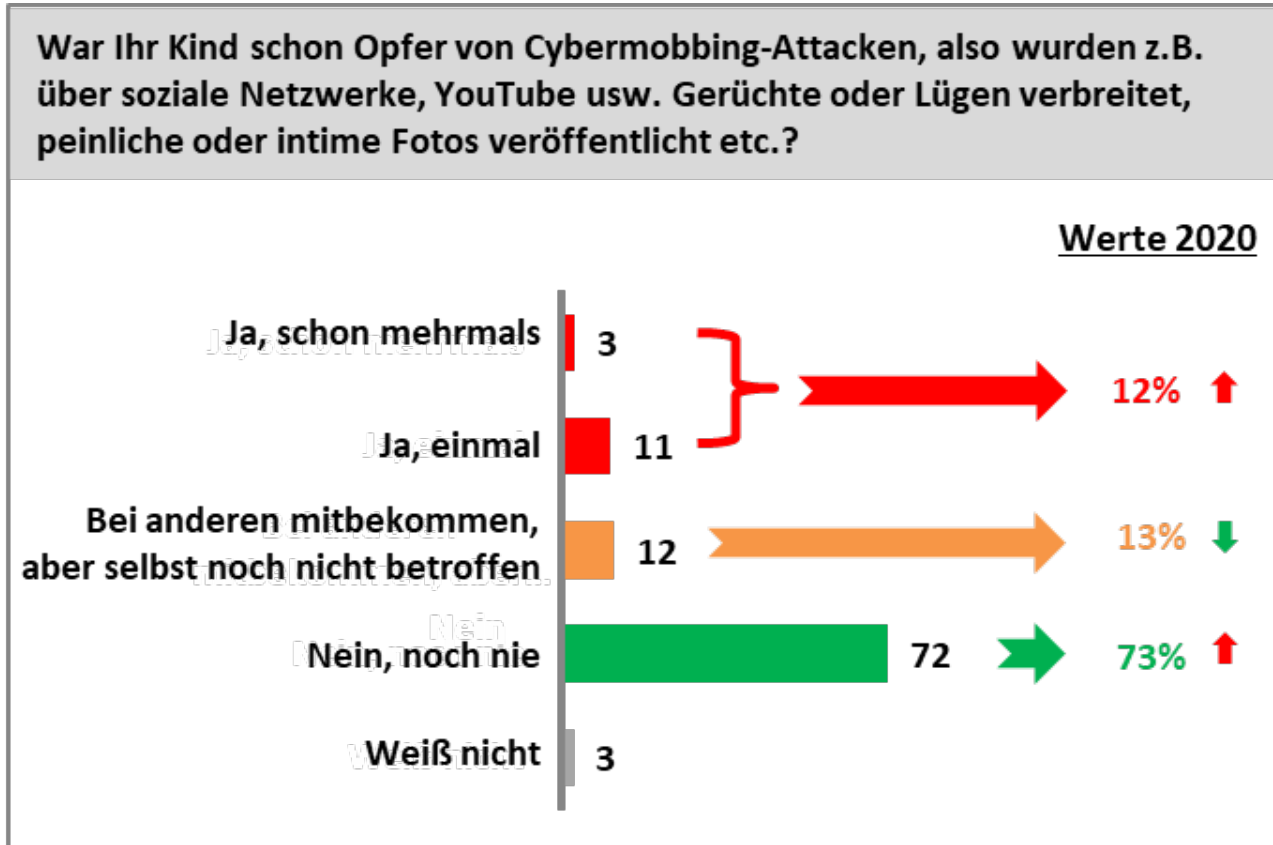
# Präsentation der Studienergebnisse Eltern 2022



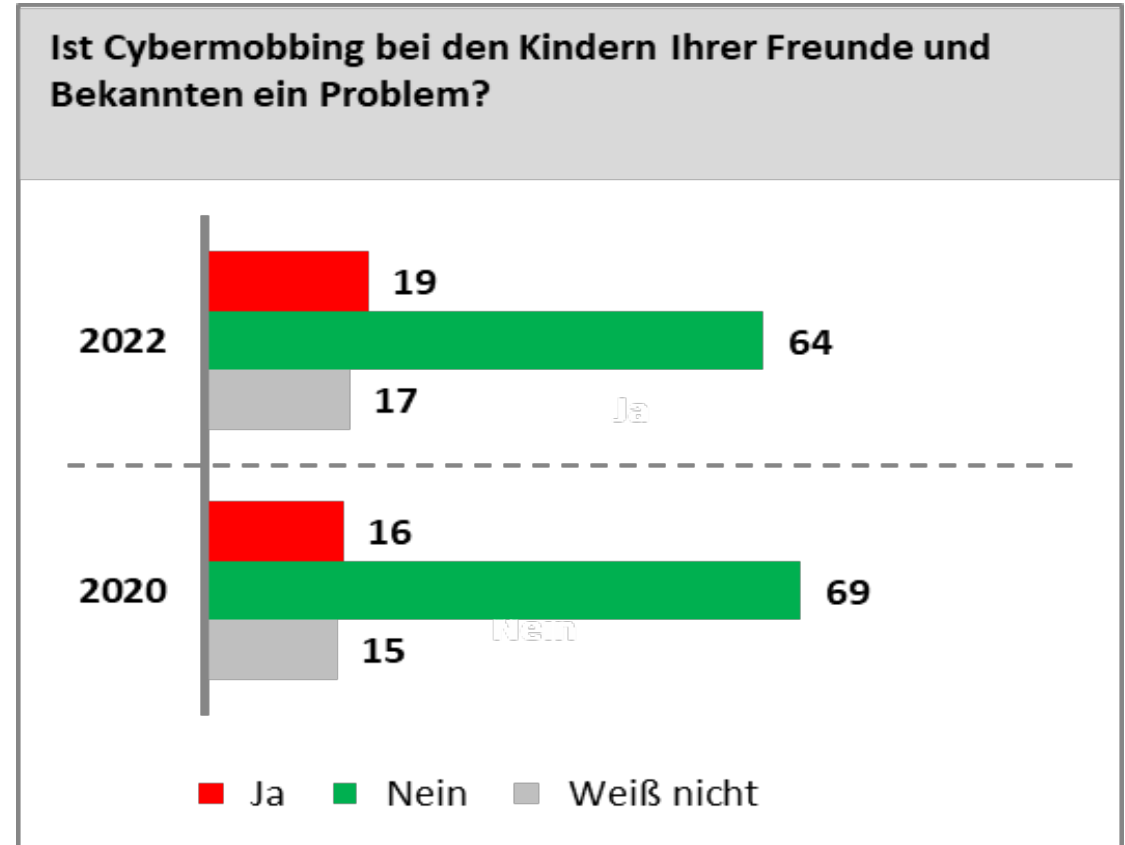
# Ergebnisse (Eltern)



## 14% der eigenen Kinder waren bereits von Cybermobbing betroffen



n=1053; Angaben in %



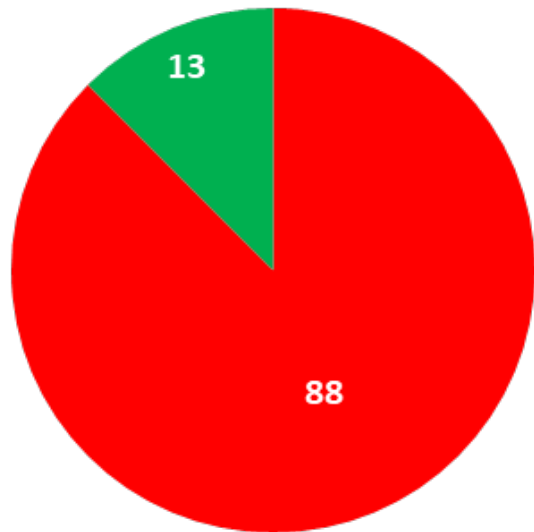


# Ergebnisse (Eltern)



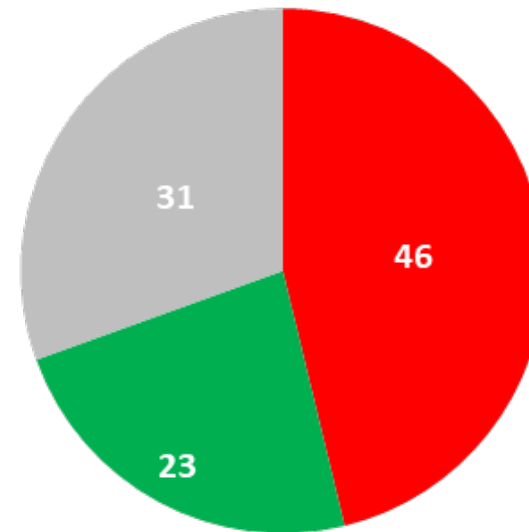
## In der Covid-19 Pandemie hat Cybermobbing zugenommen

Glauben Sie, dass die Kinder in der Covid19-Pandemie stärker als vorher den Gefahren des Internets ausgesetzt sind?



■ ja, (sehr viel) stärker  
■ nein, (überhaupt) nicht

Haben Sie das Gefühl, dass Cybermobbing seit der Covid19-Pandemie zugenommen hat?



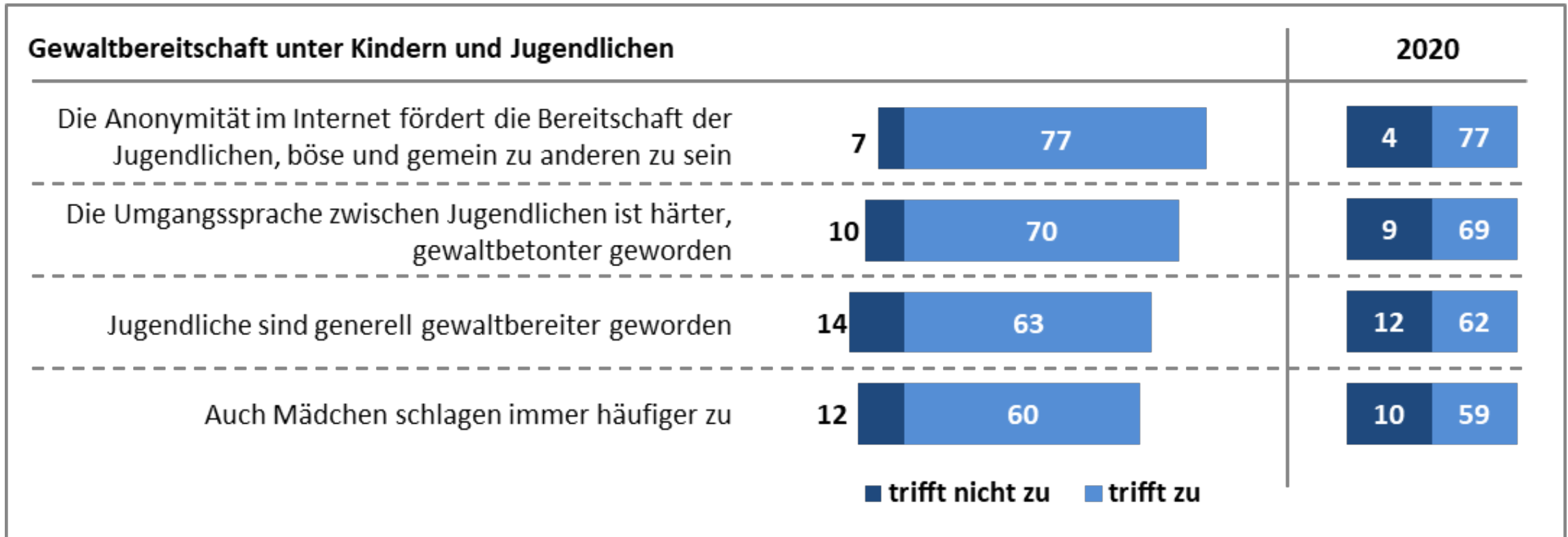
■ ja ■ nein ■ weiß nicht

n=1053; Angaben in %

# Ergebnisse (Eltern)



## Die Anonymität ist ein wesentlicher Treiber



n=1053; Angaben in %; Kategorie „weiß nicht“ wurde nicht berücksichtigt





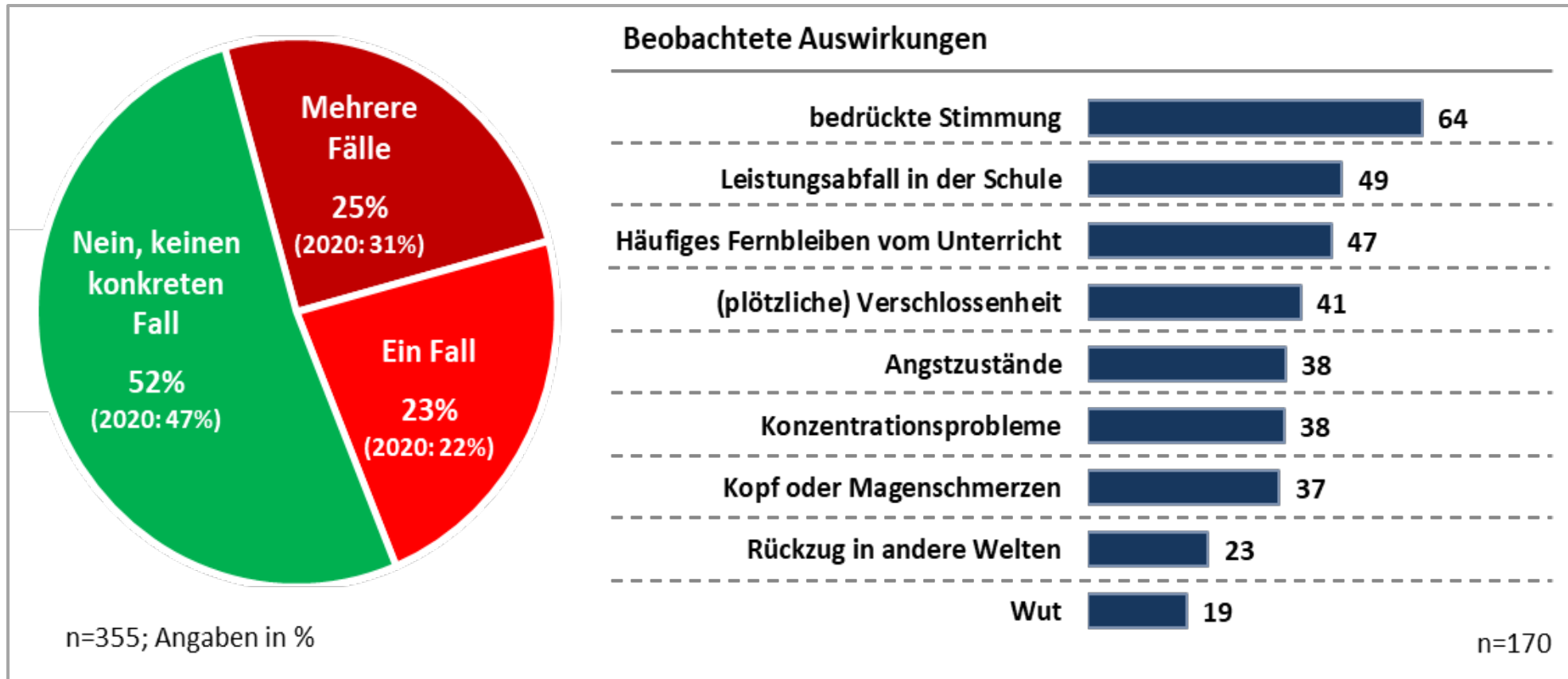
# Präsentation der Studienergebnisse Lehrer/innen 2022



# Ergebnisse (Lehrer/innen)



48 % der Lehrer/innen sind mit Cybermobbing in Kontakt gekommen, Cybermobbing hinterlässt bei vielen Opfern tiefe Spuren







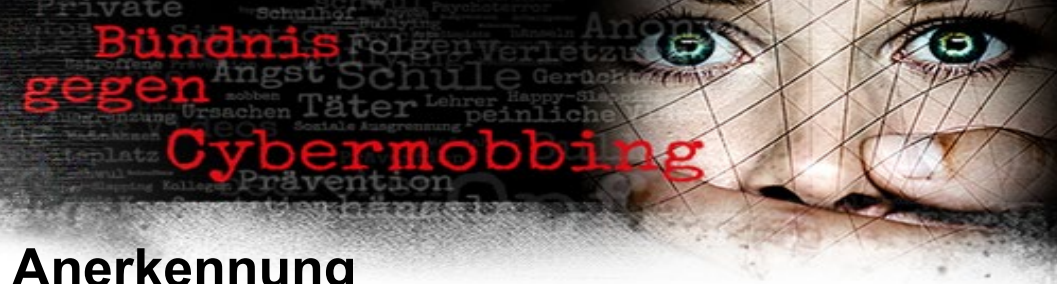


# Präsentation der Studienergebnisse

## Schüler/innen 2022



## Ergebnisse (Schüler/innen)



### In Sozialen Netzwerken sucht man nach Vorbildern und Anerkennung

Aktivitäten in sozialen Medien		Werte 2020	Differenz zu 2020
In sozialen Medien finde ich Vorbilder für Mode und Aussehen	32	35	- 3
In sozialen Medien finde ich Informationen und Vorbilder dazu, was ich später mal werden will	30	27	+ 3
Ich fühle mich in sozialen Medien wohler als in meiner Schulklasse	20	- *	- *
Es gibt hier einige Leute, die würden mir sofort Geld leihen, wenn ich in Schwierigkeiten wäre	19	22	- 3
Durch meine Kontakte mit Leuten in sozialen Medien lerne ich mich selbst besser kennen	18	17	+ 1
Bei den Leuten im Internet kann ich alles vergessen was mich bedrückt	17	12	+ 5
Es macht Spaß, sich in sozialen Medien auch einmal anders darzustellen als man tatsächlich ist	17	- *	- *
Ich bin oft bei den Leuten in sozialen Medien beliebter als bei den Leuten in der Schule	15	13	+ 2
Ich teste im Internet auch schon mal aus, wie ich bei anderen ankomme	14	12	+ 2
Ohne meine Freunde aus dem Internet wäre ich total allein	9	7	+ 2

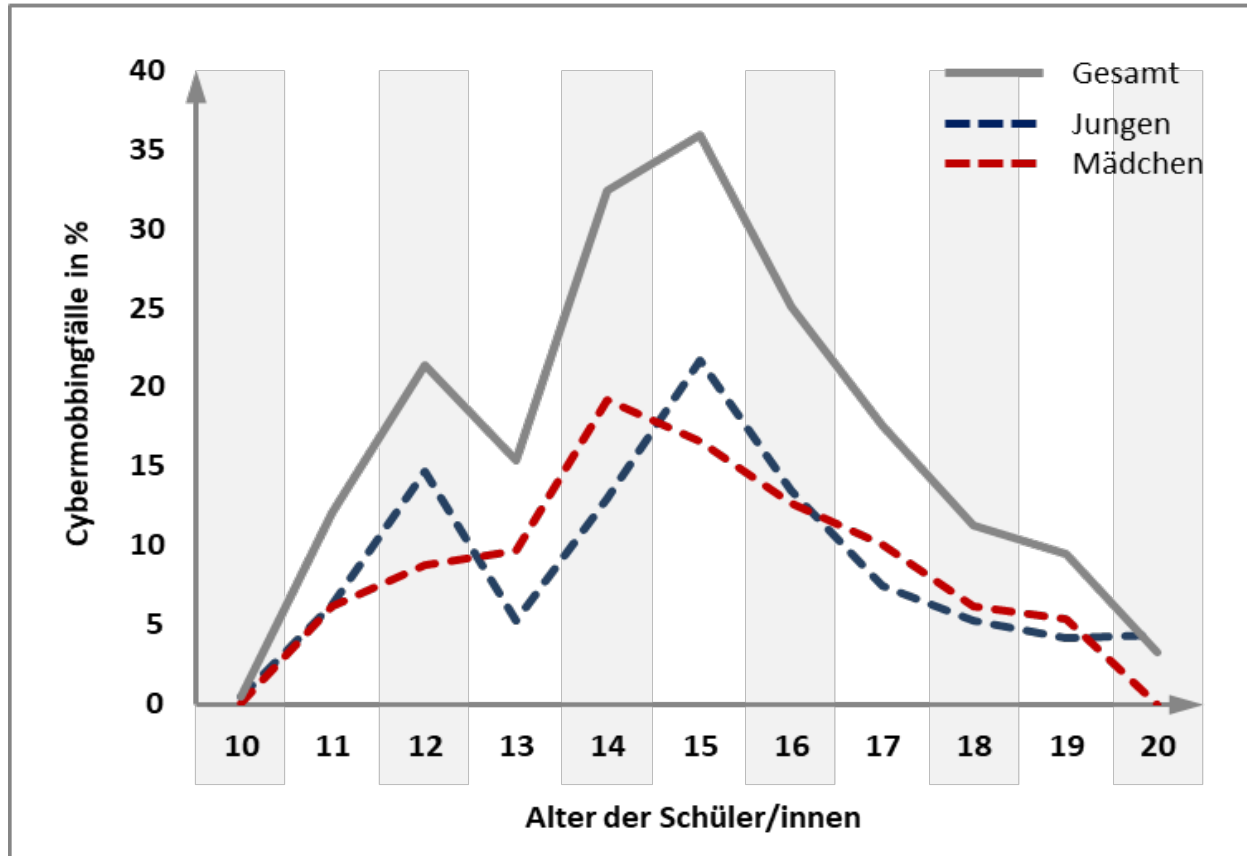
n=3.011; Angaben in %; summierte Werte von 4+5 (Skala: 1=trifft überhaupt nicht zu bis 5=trifft voll und ganz zu)

\* 2020 Fragestellung mit Bezug auf Facebook, daher keine Vergleichsmöglichkeit

# Ergebnisse (Schüler/innen)



Fast 17% waren bereits Opfer von Cybermobbing; im Alter von 14-16 Jahren sogar über 25%



n=467; Angaben in %; die Gesamtlinie entspricht der kumulierten Anteile der Jungen und Mädchen in den betreffenden Alterskohorten

Cybermobbing nach Schulart		Differenz zu 2020 bzw. 2017	
Haupt-/Werkrealschule	28	+4	+12
Berufsschule	23	-2	-3
Realschule	21	+2	+7
Gesamtschule	22	+5	+12
Gymnasium	11	-2	-3
Grundschule	11	+3	-*

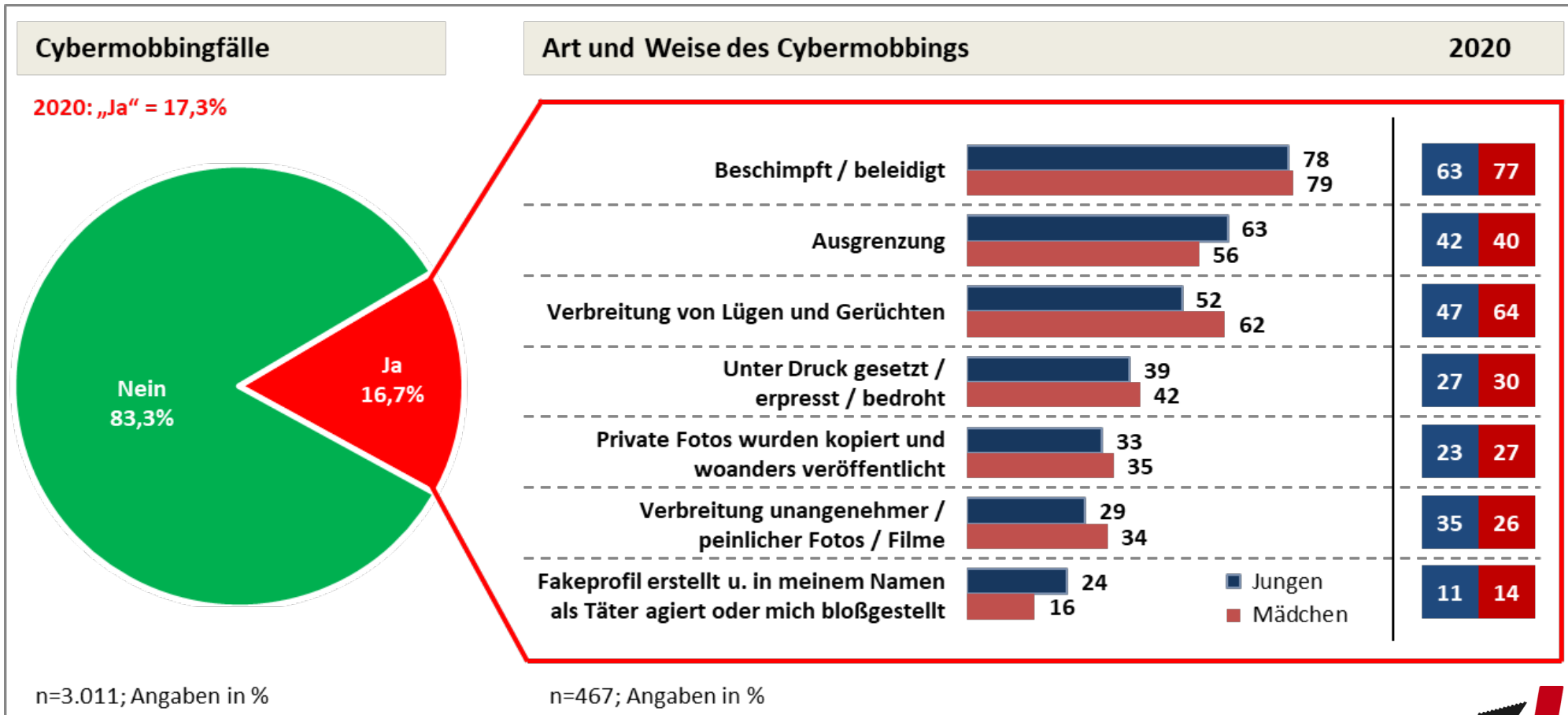
n=467; Angaben in %; \*keine Grundschulen in 2017



# Ergebnisse (Schüler/innen)



## Beschimpfungen und Beleidigungen, gefolgt von Ausgrenzungen und Verbreiten von Lügen und Gerüchten, sind die häufigsten Formen von Cybermobbing



# Ergebnisse (Schüler/innen)



## Cybermobbing wird gezielt und als Vergeltung eingesetzt

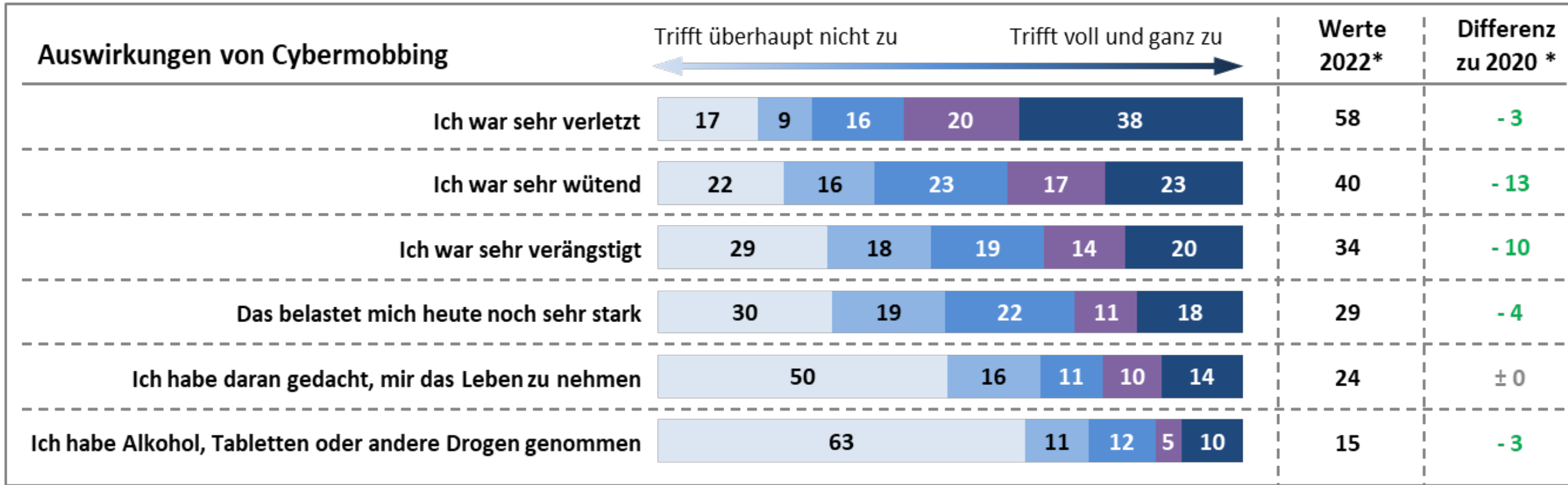
Motive der Täter/-innen		Differenz zu 2020
Weil diese Person es verdient hat	57	+ 12
Weil ich Ärger mit der betreffenden Person habe	46	+ 5
Weil mich diese Person auch gemobbt hat	37	+ 12
Nur zum Spaß	33	+ 6
Um andere, die gemobbt worden sind, zu rächen	29	+ 4
Weil mir langweilig ist	23	+ 5
Weil ich schlechte Laune habe	19	+ 4
Weil andere das auch machen	13	- 3
Weil es cool ist	13	+ 1

n=174; Angaben in %; summierte Werte von 4+5 (Skala: 1=trifft überhaupt nicht zu bis 5=trifft voll und ganz zu)

# Ergebnisse (Schüler/innen)



## Folgen und Auswirkungen von Cybermobbing



n=467; Mehrfachnennungen; Angaben in %; \* summierte Werte von 4+5 (Skala: 1=trifft überhaupt nicht zu bis 5=trifft voll und ganz zu)





- **Cybermobbing stagniert auf einem hohem Niveau (Fast 17% oder 1,8 Mio. Jugendliche)**
- **Corona hat die Problematik verstärkt**
- **Eltern fühlen sich überfordert und Lehrer/innen sind weiterhin schlecht ausgebildet**
- **Das Mobbing ist besonders ausgeprägt an Haupt-/ und Werkrealschulen, vor allem im Alter von 14-17 Jahren**
- **Anteil an Suizidgefährdeten bleibt hoch, bei 24 % der Opfer**
- **Anonymität ist der wesentlicher Treiber für Cybermobbing**
- **Präventionsmaßnahmen an Schulen müssen weiter verstärkt werden**



## 1. Verstärkte Präventionsarbeit an Schulen, beginnend an den Grundschulen


- Einführung des Schulfachs **Medienerziehung** mit der Vermittlung von sozialen Kompetenzen, neben der Nutzung von Hardware.
- **Verbesserte Lehrerfortbildung**, regelmäßige Vermittlung von Fachwissen, Implementierung von Modulen und Konzepten für die Lehrerfortbildung (Stichwort: Institutionalisierung)
- **Einrichtung eines institutionellen Beratungs- und Aufklärungsteams** an allen Schulen
- **Implementierung** regelmäßiger Informationsveranstaltungen und ggf. Schulungs-/ Beratungsangebote für Eltern

## 2. Anwendung und Umsetzung der aktuellen Gesetze ( Verstärkung des Personales bei Polizei und Staatsanwaltschaft ) und die Einführung eines „Cybermobbing-Gesetzes“



3. **Verstärkte Selbstkontrolle der Onlineanbieter.** Anbieter müssen dazu verpflichtet werden Nutzer auf Risiken und Gefahren aufmerksam machen und Hinweise geben: „Was ist zu tun?“ und „An wen kann man sich wenden?“
4. **Die Einführung eines „Klarnamens“ zur eindeutigen Identifizierung der Person**
5. **Einführung einer deutschlandweiten zertifizierten Online-Beratungsstelle und eines Hilfe-Portals/-Ratgebers analog der Hotline „Gewalt gegen Frauen“ des Familienministeriums**

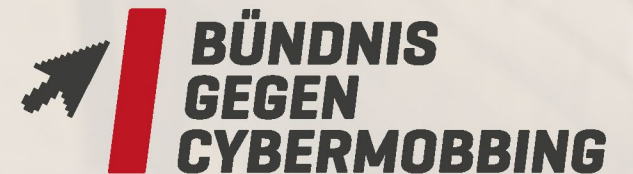


A young woman with long dark hair, wearing a white shirt and a backpack, is looking down at her smartphone. She is holding several books. In the background, other students are walking in a school hallway with brick walls and large windows.

# Studie „Cyberlife IV“

## Cybermobbing bei Schülerinnen und Schülern

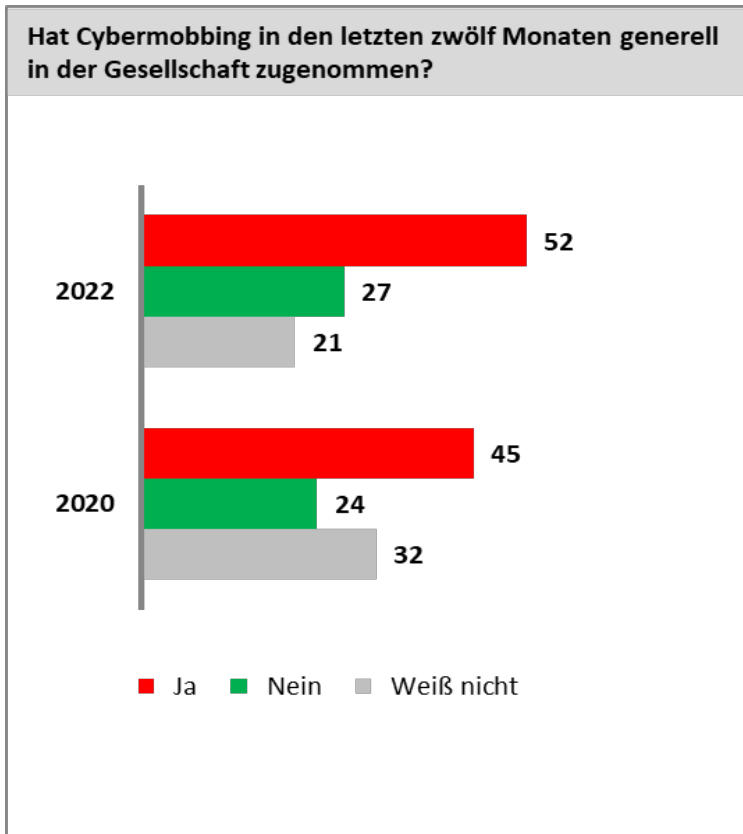
Weitere Informationen und die digitale  
Pressemappe gibt es unter [tk.de/presse](https://tk.de/presse)



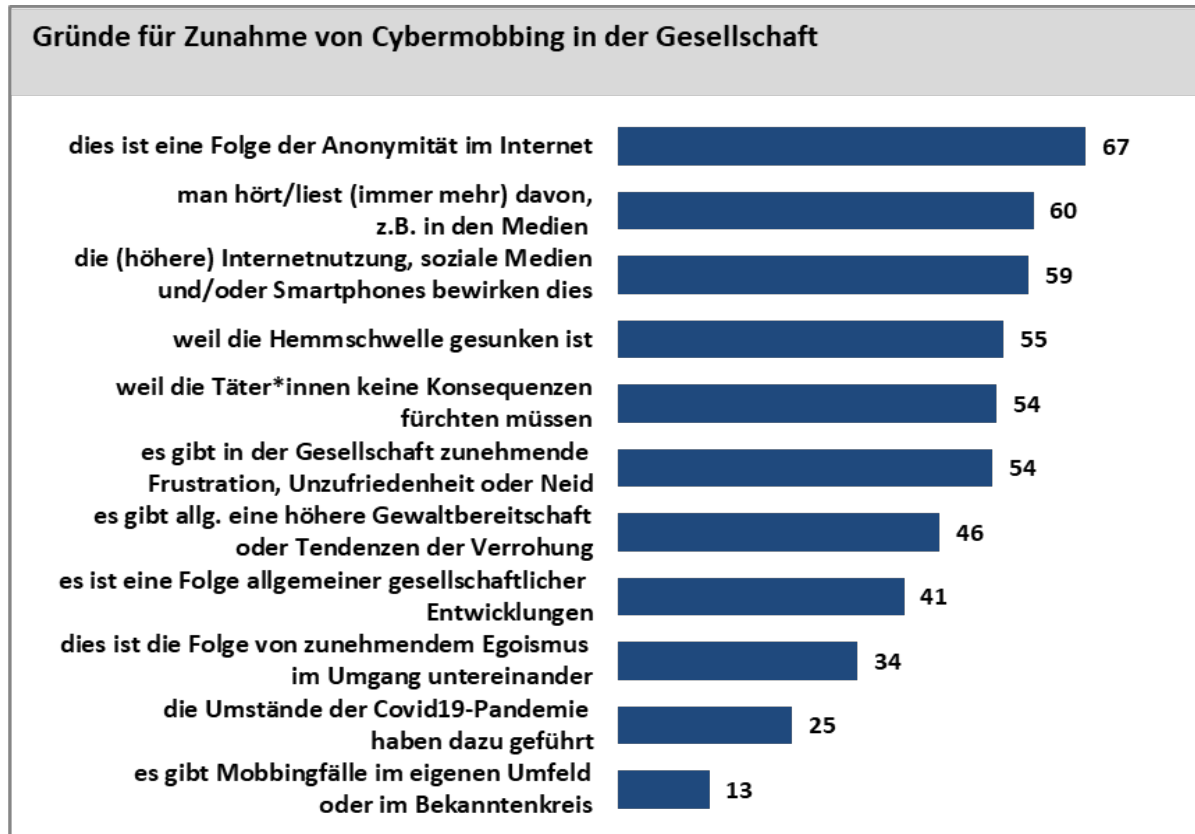




## Cybermobbing nimmt in der Gesellschaft zu



n=1053; Angaben in %

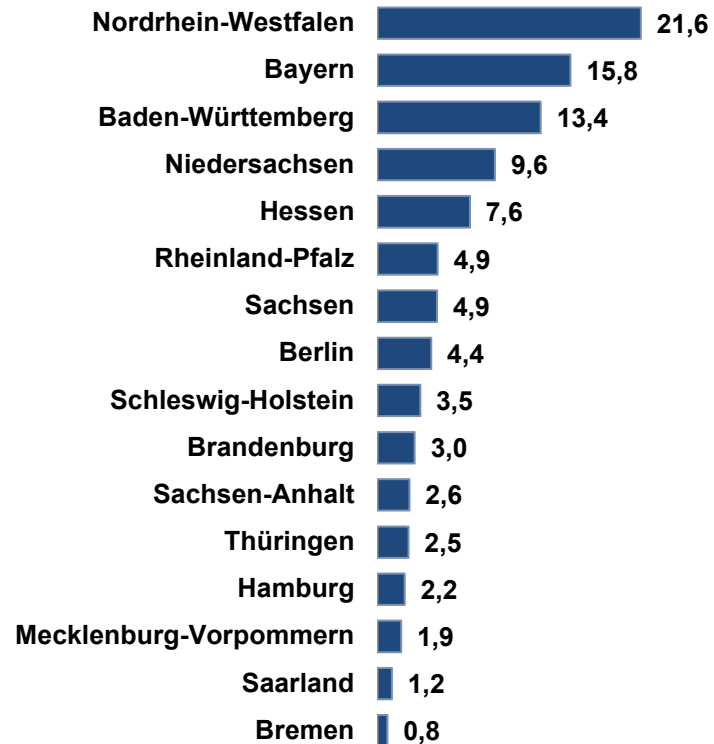


n=547; Angaben in %

# Ergebnisse (Eltern)

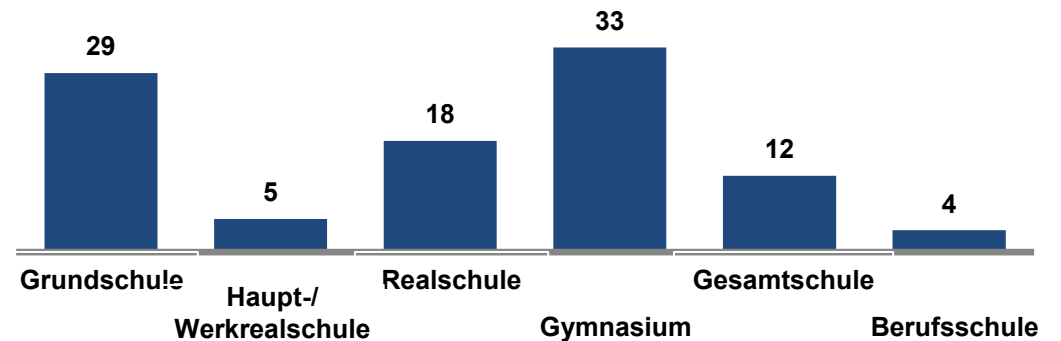


## Verteilung nach Bundesländern



n=1053 Angaben in %

## Schulform der Kinder



n=1053; Angaben in %



## Eltern wünschen sich Unterstützung der Schulen und ein Cybermobbinggesetz

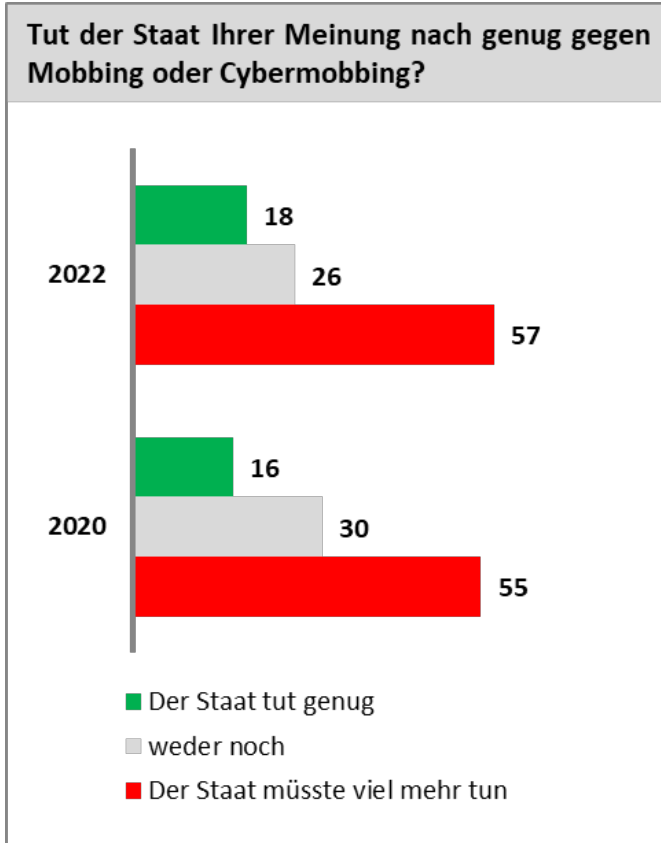
Als geeignet erachtete Arten von Unterstützung bei der Prävention gegen Gewalt, Cybercrime, Cybermobbing, Cyberstalking		Werte 2020	Differenz zu 2020
Anti-Gewalt-Trainings an Schulen	82	80	+ 2
Hilfe- oder Beratungsstellen im schulischen Umfeld	77	75	+ 2
Fortbildungen an Schulen und anderen Bildungsstätten	77	77	± 0
Gesetzliche Regelungen z.B. Cybermobbinggesetz	73	72	+ 1
TV-Angebote für Erwachsene	60	59	+ 1
Hilfe- oder Beratungsstellen im Internet	58	60	- 2
TV Angebot für Kinder	56	57	- 1
Initiativen und Hilfestellungen durch die Politik	53	65	- 12
Online-Ratgeber	52	51	+ 1
Online-Coaching	51	48	+ 3
Apps für Smartphones	49	54	- 5
E-Mail Dienste	35	41	- 6

n=1053; summierte Werte von 4+5 (Skala: 1= überhaupt nicht geeignet bis 5=sehr gut geeignet)

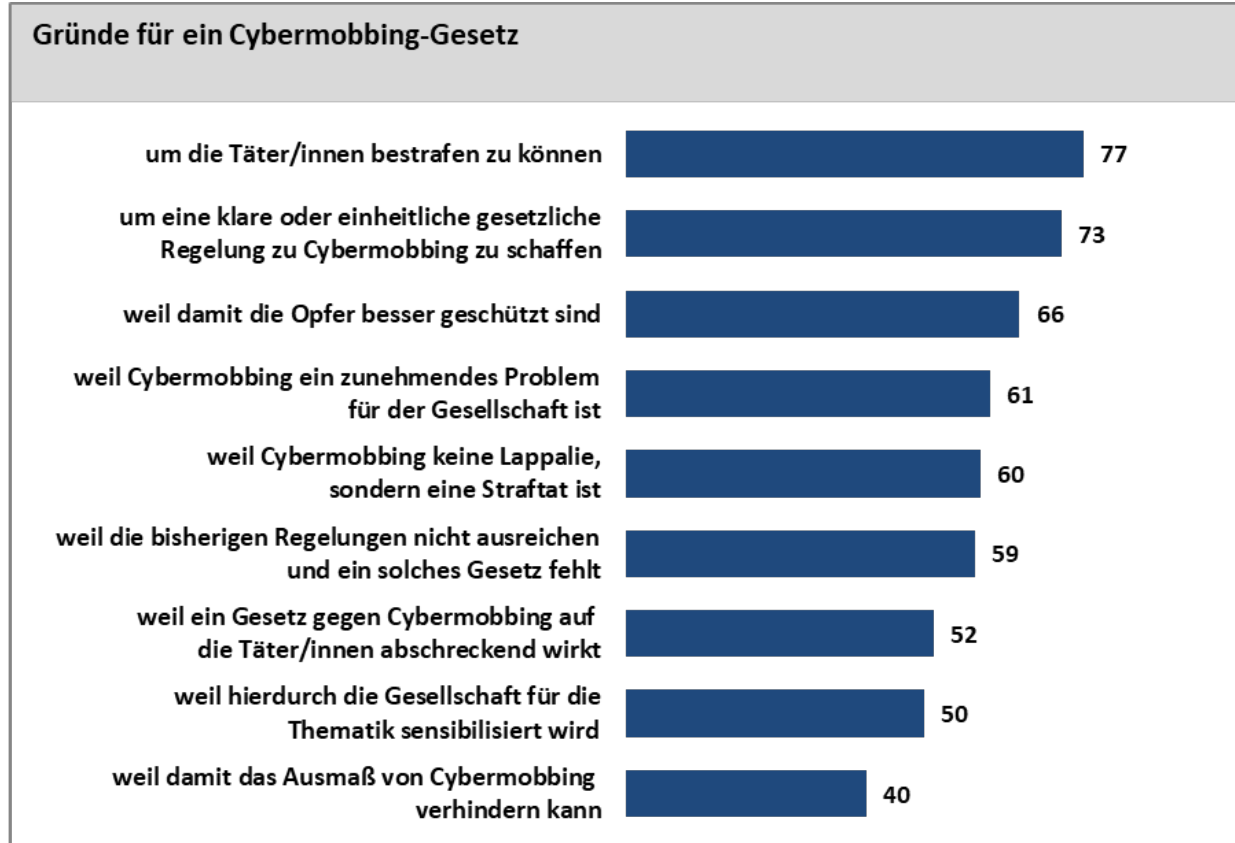




## Gründe für ein Cybermobbinggesetz



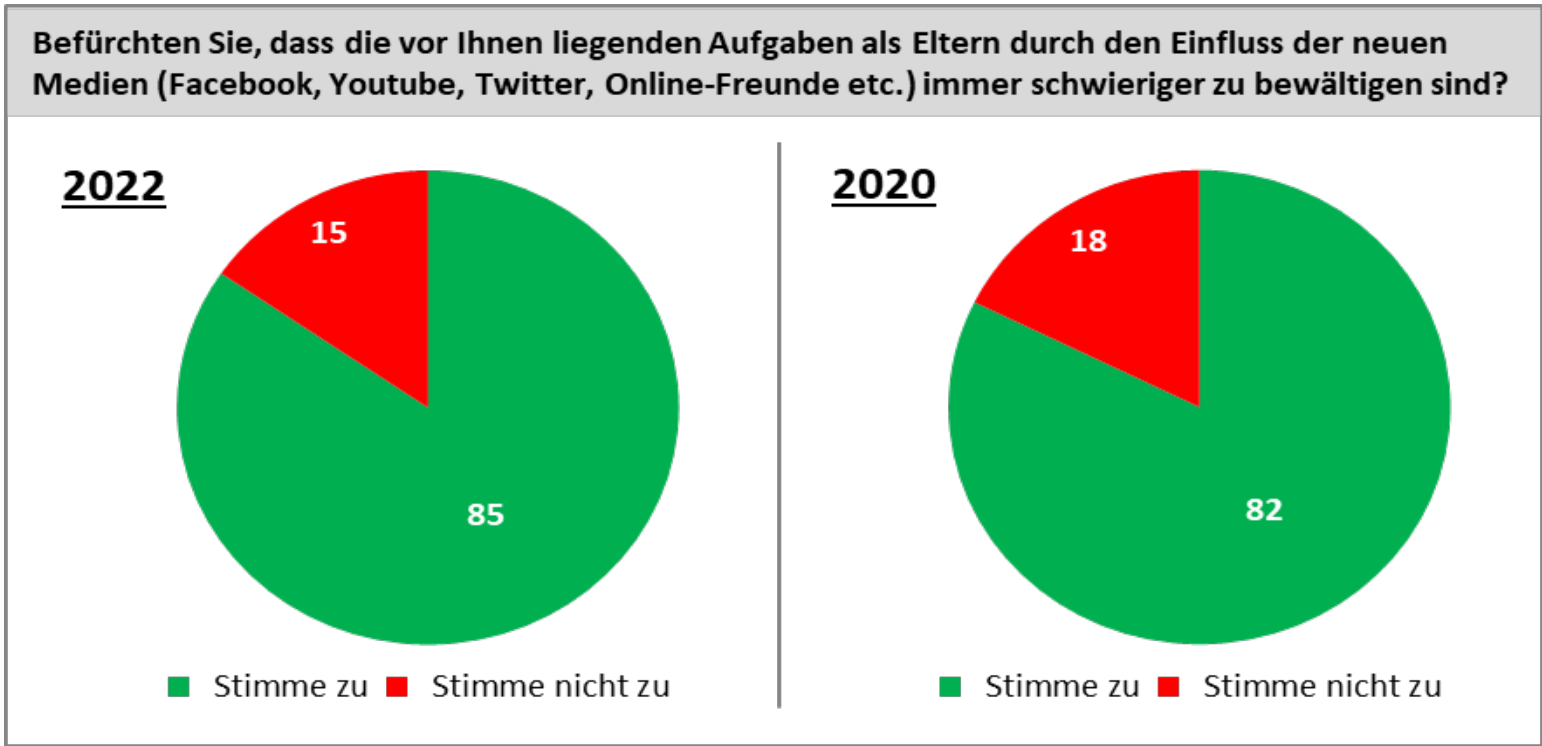
n=1053; Angaben in %



n=718; Angaben in %



## Eltern fürchten den Einfluss der neuen Medien bei ihren vorliegenden Aufgaben als Eltern



n=1053; Angaben in %

n=1077; Angaben in %



## Berufliche Belastung der Pädagogen durchs Internet steigt weiter an

Berufliche Belastung durch die Neuen Medien / Internet		Differenz zu 2020
Ich befürchte, dass die beruflichen Belastungen durch den Einfluss der neuen Medien Internet, Handy & Co. immer größer werden	63	+1
Ich mache mir wegen möglicher Probleme, die durch die neuen Medien, Internet & Co. in der Arbeit mit den Schülern auf mich zukommen, Sorgen	59	-3
Ich befürchte, dass die vor mir liegenden Aufgaben bezüglich neuer Medien immer schwieriger zu bewältigen sein werden	59	±0